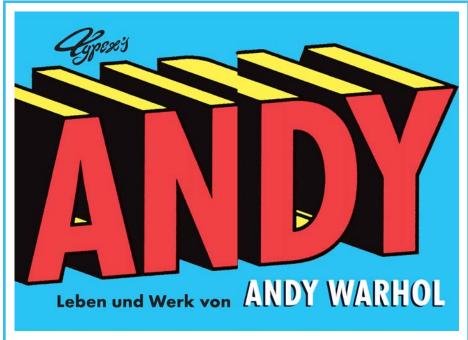


**PRESSEINFORMATIONEN** 





**Andy Warhol** ist ein Künstler, dessen Einfluss auf die Welt weit über seine Zeit hinaus reicht. **Typex** zeichnet Warhols Leben vom armen Einwandererkind bis in die schwindelerregenden Höhen des Starkults nach. Dabei taucht er tief in den komplexen Charakter des Genies ein, offenbart seine grausame Verletzlichkeit, seine tiefe, flache, ewige Sehnsucht und die Flucht vor der Liebe.

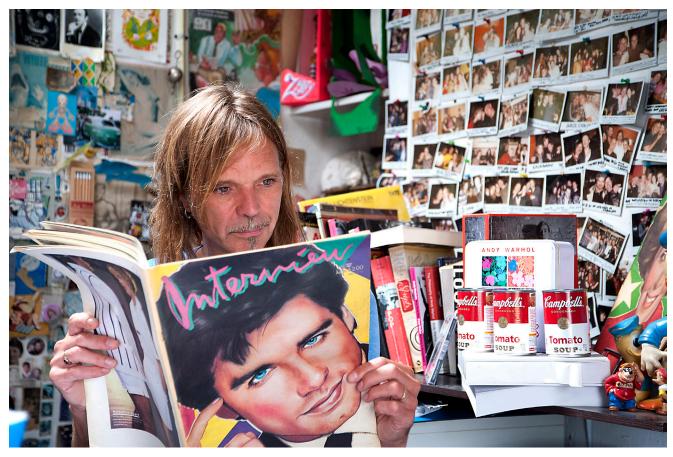
Warhols private Seite zeigt er ebenso präzise wie seine künstlerische, seine Zerrissenheit zwischen gnadenloser Selbstvermarktung und künstlerischer Šelbstverwirklichung, seine Freundschaften mit anderen großen Künstlern ebenso wie das exzessive Partyleben der Szene.

Gleichzeitig erleben wir hautnah Andys bahnbrechende Streifzüge in die kommerzielle und avantgardistische Kunst. Er versteht es, sich multimedial perfekt in Szene zu setzen und sich in Illustration, Malerei, Film und Fernsehen, Büchern und Zeitschriften zu verewigen. Andys Lebensgeschichte spiegelt sich in fünf Jahrzehnten sich schnell verändernder Popkultur wider und zeigt eine endlose Parade von Ikonen und Idolen aus den 1930er bis 1980er Jahren: von Shirley Temple bis Madonna, von Lou Reed bis Dali und selbst Donald Trump hat einen Auftritt in der Geschichte.

Erscheinungstermin: 30. Oktober 2018 Das Buch ist in zehn Kapitel gegliedert, die jeweils einen Lebensabschnitt Warhols zeigen, entworfen und gezeichnet im Stil der Zeit. Zu Beginn eines Kapitels stellt Typex die jeweils wichtigsten Personen aus Andy Warhols Universum mittels Charakterkarten vor.

Andy - A Factual Fairytale Leben und Werk von Andy Warhol Hardcover mit Ausklappseiten, 568 Seiten, vierfarbig, EUR 48

Fünf Jahre hat Typex intensiv an "Andy - A Factual Fairytale" gearbeitet. Entstanden ist ein 568-seitiges Kunst- und Gesellschaftspanorama, erzählt anhand eines beispiellosen und aufregenden Lebens, das von Andy Warhol.



# © Roy Tee 2018

#### TYPEX

Der niederländische Zeichner **TYPEX**, 1962 in Amsterdam geboren, entdeckte bereits im Alter von vier Jahren, dass ihm die Fähigkeiten fehlen, ein Rockstar zu werden. Seit dem verfolgt Typex seine Comic-Karriere. Schon während seines Studiums in den frühen 80er Jahren debütierte er in einem niederländischen Underground-Comix-Magazin; bald darauf folgten erste Illustrationsaufträge. Sein Markenzeichen, verschiedene, thematisch passende Stile zu verwenden, erweist sich bis heute als sehr erfolgreich. Tausende von Illustrationen, hauptsächlich über Kunst, Film, Literatur und sein Lieblingsthema Musik, füllten bereits die Seiten unterschiedlichster niederländischer Zeitschriften und Zeitungen, ebenso das britische Mojo Magazin. Der erste internationale Erfolg kam mit dem biografischen Comic "**Typex's Rembrandt"**, der **2013** vom **Rijksmuseum** in Auftrag gegeben wurde. Nach fünf Jahren intensiver Arbeit erscheint Typex' "**Andy – A Factual Fairytale"** weltweit Ende Oktober 2018.

#### Veranstaltungen mit Typex auf der FRANKFURTER BUCHMESSE:

Freitag, 12. Oktober 2018 – 11:00 -12:00 Uhr Typex spricht über seine Graphic Novel "Andy – A Factual Fairytale" THE ARTS+ Runway-Bühne | Halle 4.1 | M 53/R 55

Typex zu Gast bei **Open Books**Samstag, 13. Oktober 2018 - 20:00 Uhr
Typex im Gespräch mit Mario Kramer (Museum für Moderne Kunst Frankfurt)
Evangelische Akademie | Römerberg 9 | 60311 Frankfurt a.M.

#### "Ein endloser Schwall an Gossip, Gejammer und Gequatsche"

Der niederländische Comickünstler Typex im Interview über seine fulminante Warhol-Biografie

Mit Deiner Graphic Novel "Andy Warhol - Factual Fairytale" ist Dir ein besonderes Gesamtkunstwerk geglückt. Wieso hast Du Dir Andy Warhol vorgenommen?

Meine Graphic Novel über Rembrandt, die 2013 erschienen ist, war eine Auftragsarbeit für das Rijksmuseum und auch wenn mir die Arbeit daran große Freude bereitet hat, verspürte ich das Verlangen, ein ähnliches Projekt anzugehen, aber ganz nach meiner Fasson. Das Museum hatte mir zwar alle nötigen Freiheiten gegeben und meine Arbeit an 'Typex Rembrandt' wunderbar unterstützt, aber das Thema bringt gewisse Einschränkungen mit sich. Es ergibt keinen Sinn, einen Comic über Rembrandt in leuchtendem Grün und fluoreszierendem Pink zu malen. Und obwohl ich eine Geschichte über einen Künstler in Amsterdam erzählen konnte (und viele meiner Freunde als Vorlagen für die Figuren in Rembrandt genommen habe), war mir doch nach einer Geschichte, die näher an meinem eigenen Leben war. Für Rembrandt habe ich mich außerdem auf einen Dein Buch ist ein Zeugnis des Lebens, der Kunst und der Exzentrik im 20. Jahrhundert. Was genau fasziniert Dich am meisten an Andy Warhol und seiner Zeit? Was aus seinem Leben und Werk war Dir am wichtigsten zu zeigen?

Ich bin mit Popkultur aufgewachsen und habe das regelrecht geliebt: Comics, Popmusik, Filme, Literatur, Kunst und Nonkonformismus haben im Kopf des kleinen Typex einen unauslöschlichen Stempel hinterlassen. Und alles, was mich inspirierte, hat in Andys Ära seinen Anfang genommen. Nicht nur, dass seine Arbeiten die gleichen Einflüsse haben, er hat außerdem in all diesen Kategorien selbst eine große Rolle gespielt und darüber hinaus scheint sein Einfluss auf unsere Kultur dieser Tage noch immer weiter zu wachsen.

Mein Ziel war es, nicht bloß Andy, also sein privates und künstlerisches Leben zu porträtieren, sondern auch dem Aufstieg der Popkultur im zwanzigsten Jahrhundert ein Denkmal zu setzen.



# Und wie lange hast Du an Deinem Werk gearbeitet und wie hast Du Dich eingearbeitet?

Anders als bei Rembrandt gab es schier endlos Material über Andy. Es gab so viele Geschichten zu erzählen und so viele unterschiedliche Phasen in seinem Leben, dass ich das alles irgendwie ordnen musste, um meine Geschichte zu erzählen. Ich habe das Buch in zehn Teile geteilt und jeder davon konzentriert sich auf eine bestimmte Periode seines Lebens: zehn Geschichten, die man einzeln lesen kann (und vielleicht auch sollte), die zusammen die große Geschichte seines Lebens und der Zeit ergeben. Jeder Teil ist wie ein Magazin aus der Zeit gestaltet, in der die Geschichte spielt. Der Zeichenstil wechselt ebenfalls, um den Geist der Zeit möglichst gut zu erfassen.

Die Arbeit an dem Buch hat fünf Jahre gedauert. Die Recherche, die Vorskizzen und das Schreiben haben dabei am meisten Zeit in Anspruch genommen. Ich bin nach Pittsburgh, seine Geburtsstadt, gereist und nach New York, und hab all die Orte abgeklappert und mit den Leuten dort gesprochen. 2016 hatte ich eine skizzierte Fassung des Buches fertig. Anfang dieses Sommers war die endgültige Version dann abgeschlossen.

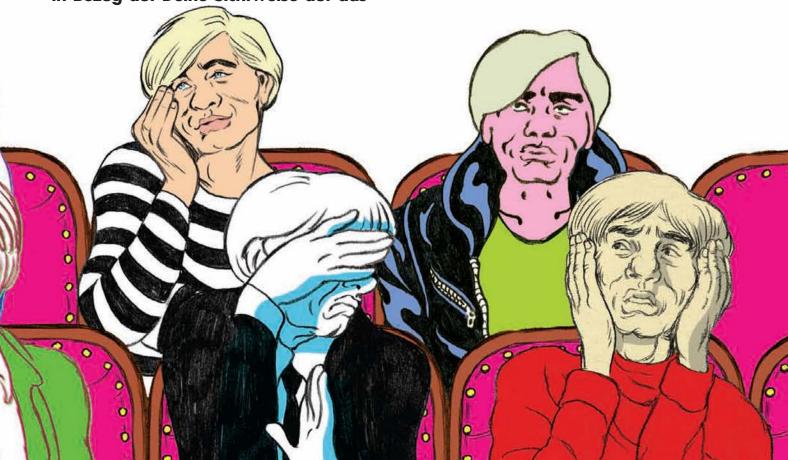
Hat sich bei der Arbeit an Deinem Buch in Bezug auf Deine Sichtweise auf das

## Werk und das Leben von Andy Warhol etwas verändert? Und wenn ja, was?

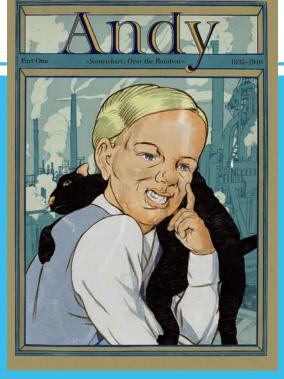
Biographien zu lesen hat irgendwann runtergezogen: Ich begann mich über ihn zu ärgern und war nicht mehr allzu begeistert, so viel Zeit mit ihm zu verbringen. Bis ich seine Tagebücher gelesen habe. Ich empfehle diesen endlosen Schwall an Gossip, Gejammer und sinnlosem Gequatsche niemanden, aber er hat meine Perspektive verändert. Zum ersten Mal sah ich ihn so, wie er war - und nicht das Bild, das seine Biographen und Zeitgenossen für mich entworfen hatten. Ich wollte nicht nur von Andy als Künstler erzählen, sondern auch ein möglichst vollständiges Bild seines Charakters entwickeln und die Einordnung dann dem Leser überlassen.

### Arbeitest Du bereits an einem neuen Projekt?

Da ich gerade erst mit dem Buch fertig geworden bin, bin ich noch sehr beschäftigt, das Ganze zu bewerben, Interviews zu geben und "Andy" in verschiedenen Ländern zu vorzustellen. Im Moment arbeite ich gerade an ein paar Ideen für ein neues Buch, aber sicher kann ich derzeit nur eines sagen: Es wird nicht wieder eine Biographie! Ich glaube, in dem Bereich habe ich alles gesagt, was ich sagen möchte und nun ist es an der Zeit für neue Abenteuer!



## KAPITEL 1







Andrew Warhola wächst als Sohn ungarischer Einwanderer in Pittsburgh, Pennsylvania in ärmlichen Verhältnissen auf. Mit 8 Jahren erkrankt er schwer an Chorea Minor und ist ans Bett gefesselt. Gleichzeitig leidet er an einer Pigmentstörung, sodass er lange Zeit für einen Albino gehalten wurde. In dieser Zeit entwickelt er seine Leidenschaft für die Kunst. Er beschäftigt sich viel mit Comics und Kinofilmen und beginnt zu zeichnen. 1945 beginnt er das Studium der Gebrauchsgrafik am Carnegie Institute of Technology in Pittsburgh.

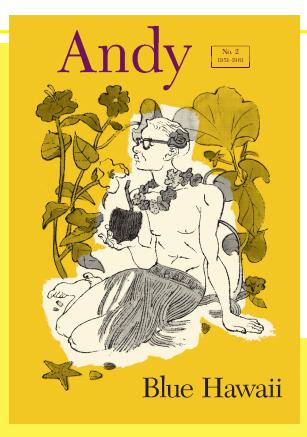
## KAPITEL 2



PART 2 (1951 bis 1961)

Ab 1949 lebt er in New York, wo er sich Andy Warhol nennt. 1952 hat er dann dort seine erste

Einzelausstellung (Fifteen Drawings Based on the Writings of Truman Capote). 1956 zeigt er in einer großen Ausstellung im Museum of Modern Art in New York seine Grafiken. Gleichzeitig nimmt sein (unerfülltes) Liebesleben viel Raum ein.

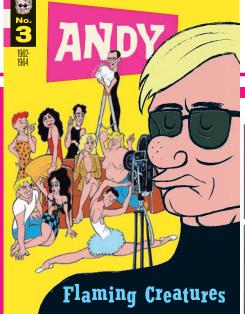


#### PART 3 (1962 bis 1964)

1962 richtet Andy Warhol sein Atelier, die "Factory" ein. Dabei handelt es sich um eine zu Ateliers umfunktionierte Fabrikhalle, in der er und andere Künstler sich kreativ austoben. Sie wird zur Arbeits- und Lebensstätte für verschiedene Künstler und Intellektuelle. Dort gehen Stars wie Jim Morrison, Bob Dylan und Mick Jagger ein und aus,

denn die Factory wird auch als wilde Partylocation genutzt. Die ersten Serien mit "Campbell's Soup Cans" und "Coca Cola Bottles" entstehen. Im Verfahren des Siebdrucks, das bisher als absolut unkünstlerisch galt, und mit Acrylfarbe fertigt Andy Warhol Bilder, für die er als Vorlagen Pressefotos

von tragischen Unfällen oder Flugzeugabstürzen und ähnlichem verwendet. 1964 findet seine Ausstellung "The American Supermarket" in der New Yorker Upper East Side Gallery statt.













3





#### PART 4 (1965 bis 1966)

1960er den Jahren beschäftigt sich Andy Warhol vermehrt mit dem Medium Film. Seine spezielle Filmästhetik entsteht durch die einfache Technik, lange, statische Kameraeinstellungen den Verzicht auf Schnitt oder Montage. Es geht in diesem Kapitel auch um Andy Warhols berühmt berüchtigte Zeit mit Sein 1966 Edie Sedwick. fertiggestelltes Werk "Chelsea Girls" kommt in den Kinos gut

an und er hat enormen Erfolg. In Philadelphia sprengt eine Ausstellung zu seinen Werken den Rahmen. Es sind so viele Fans gekommen, dass er fliehen muss.

## KAPITEL 4



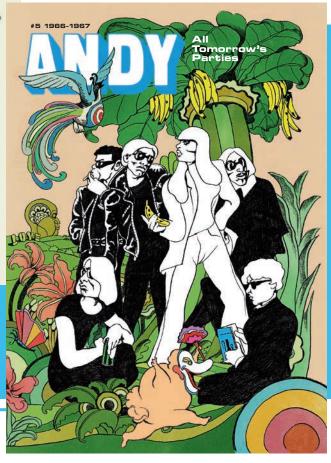


## KAPITEL 5

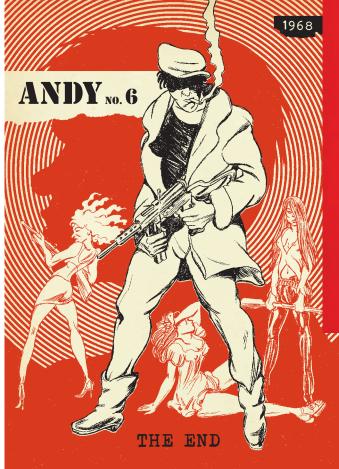
#### PART 5 (1966 bis 1967)



Im Jahr 1967 produziert Warhol das Debütalbum der experimentellen Rockband "Velvet Underground". Er produziert nun auch in seiner "Factory" Multimediashows und gilt in der konzeptionellen wie technischen Realisierung als Vorreiter.









PART 6 (1968)

Am 3. Juni 1968 findet Andy Warhols Lebensoffenheit ein abruptes Ende finden: Er wird Opfer eines Attentats durch die radikale Frauenrechtlerin Valerie Solanas. Sie verletzt ihn durch mehrere Schusswunden lebensgefährlich, weshalb er längere Zeit im Krankenhaus verbringt.

#### PART 7 (1968 bis 1972)

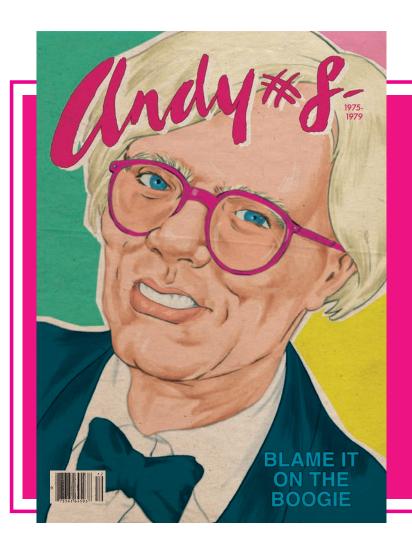
Nach dem Attentat ist Andy Warhol mit seinem **Theaterstück** "Pork" (1971) und mit Roman seinem (1972) als Theater- und Buchautor tätig. Doch nicht mit gleichmäßigem Erfolg: Das Theaterstück kommt nicht an und sein Buchtitel nur mäßig (im Gegensatz zu seinem veröffentlichten 1986 Fotoband "Amerika").



1972 stirbt seine Mutter, die er über alles geliebt hat.

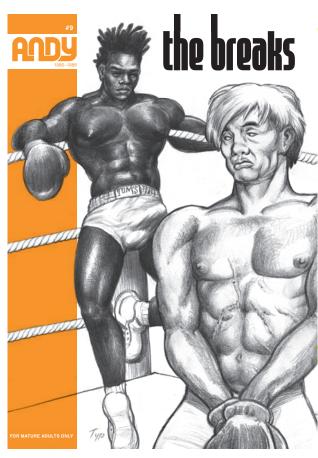
## KAPITEL 7







Sein Büro läuft quasi unter der Leitung von Freunden von alleine. Er selber arbeitet kaum noch dort, ist viel mehr mit seinen vielfältigen Beziehungen beschäftigt. Ein Treffen mit Donald Trump findet statt. RAPITEL















#### PART 9 (1980 bis 1986)

Ab 1984 arbeitet Warhol an gemeinsamen Projekten mit den Künstlern Jean-Michel Basquiat, Keith Haring und Francesco Clemente.

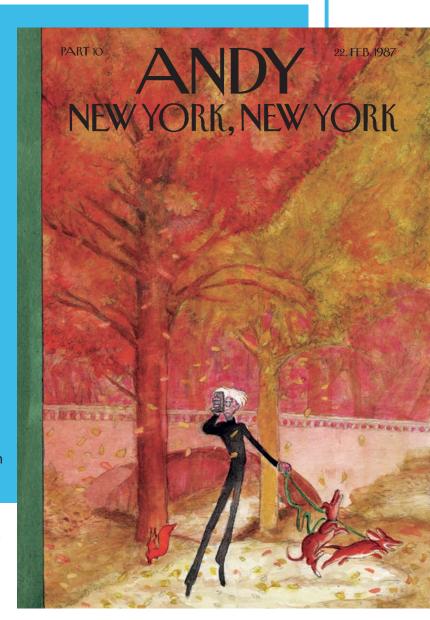
## KAPITEL 9



#### **PART 10 (1987)**

1987 Tod nach einer Gallenblasenoperation in New York am 22.02.1987

KAPITEL 10



EDIE, DU SCHMINKST DICH SEIT VIER STUNDEN. IST JA OKAY ... ABER DER TYP, DER UNS AB-HOLT, WIRD LANGSAM NERVÖS, SAGT, ERÖFFNUNG WAR VOR EINER HALBEN STUNDE ...







ICH HAB ANGST, EDIE ... IN PHILADEL-PHIA KENNT UNS BESTIMMT KEINER, FÜR DIE BIN ICH DOCH EIN FOSSIC, ICH HÄTTE NICHT AUF GERARD HÖ-REN DÜRFEN ... ES KOMMT BESTIMMT NIE-MAND, KEIN MENSCH, NUR ALTE LEUTE ... ES WIRD EINE EINZIGE KATASTROPHE.

GEHT'S NICHT SCHNELLER,

OFFICER! ANDY, HÖRST DU

MICHE IST DAS NICHT SPITZEE!















